

- [14394.] Die Amelang'sche Sort.-Buchh. in Berlin sucht antiquarisch:
 1 Faeciolati, 12 Reden de optimis studiis. Leipzig 1751.
 1 Hemsterhuys, orationes et elog. a Ruhnkenio, ed. Friedemann. Wittenberg 1822, Zimmermann.
 1 Paul's, J., ausgewählte Werke. 1-4. Band apart.
 1 Freytag, Soll u. Haben.

[14395.] Jul. Weise's Hofbuchh. in Stuttgart sucht:
 1 Immermann, Tristan u. Isolde.

- [14396.] Fr. Brandstetter in Leipzig sucht (etwa 6 Wochen nach Erscheinen, aber jedenfalls vollständig zu liefern) und bittet um Offerten:
 1 Ausland. Jahrgang 1856.
 1 Magazin für die Literatur des Auslandes 1856.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[14397.] Umgehend erbitte ich mir zurück:
 Becker, der feuerfeste Treppenbau. 1. u. 2. Lief.
 weil der Vorrath vom Atlas nur noch sehr gering ist.
 Berlin, 27. Octbr. 1856.
 Neigel's Verlag.

Herrmann Gerson's Modezeitung.

[14398.] Wir erbitten dringend zurück Nr. 1 von Herrmann Gerson's Modezeitung (als Probe gratis versandt), wo solche nutzlos lagert.

Berlin, im October 1856.

Expedition von H. Gerson's Modezeitung.

[14399.] Zur gef. Beachtung!

Nachdem ich zu wiederholten Malen das 1. Heft vom Jugend-Album 1856 zurückverlangt habe, und dies theilweise gänzlich unbeachtet geblieben, erkläre ich, daß ich Exemplare dieses Heftes, die nach dem 1. December l. J. mir remittirt werden, nicht mehr zurücknehme. Ebenso verwahre ich mich jetzt schon entschieden gegen etwaiges späteres Remittiren von Illust. Welt 1856 2. Heft u. folg., da solche nur in feste Rechnung geliefert wurden. Ausgenommen hiervon sind einige Handlungen, denen ich auf specielles Verlangen von den ersten Lieferungen à Cond. sandte, die ich mir schleunigst zurück-erbitte, wenn solche unnöthig auf Lager liegen.
 Stuttgart, 20. October 1856.

Eduard Hallberger.

[14400.] Zurück
 erbitte ich mir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von

Musikklänge a. Dtschl. Feyerkaft.

4. Aufl.

zu deren Remission Sie berechtigt sind.
 Leipzig, im October 1856.

Bernhard Schlicke.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[14401.] Offene Stelle.

Für eine Buchhandlung Holsteins wird zu sofortigem Antritt ein mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüsteter Lehrling gesucht. Offerten unter Chiffre P. M. hat Herr K. F. Köhler in Leipzig die Güte zu besördern.

[14402.] Gehilfen-Gesuch.

Gesucht wird sogleich für eine Kunst- und Musikalien-Handlung in einer grossen Stadt des Auslandes ein Gehilfe, welcher französisch und deutsch spricht. Die Bedingungen sind annehmbar und übernimmt schriftliche Meldungen
 F. Whistling in Leipzig.

[14403.] Offene Stellen.

Ich kann einem jungen Mann, der Lust und Liebe zum Sortimentsgeschäfte hat, der französischen Sprache mächtig ist, eine sehr angenehme Stellung nachweisen.

Für ein bedeutenderes Sortimentsgeschäft suche ich einen Geschäftsführer. Gehalt 400—450 fl .
 Leipzig. Wilhelm Baensch.

[14404.] Offene Stelle.

Die Adler'sche Buchhandlg. in Buchholz sucht einen Gehilfen zum sofortigen Antritt. Salär 120 fl nebst freier Station.

[14405.] Stelle-Gesuch.

Für einen wissenschaftlich gebildeten Mann von 28 Jahren, der den Buchhandel unter einer sehr vortheilhaften Leitung erlernte, Kenntnisse der franz., englischen und italienischen Sprache hat, eine sehr hübsche Handschrift besitzt, suche ich eine Stellung, am liebsten in Preussl. a/M. oder im Auslande.
 Zu jeder weiteren Auskunft bin ich bereit.
 Leipzig. Wilhelm Baensch.

[14406.] Befetzte Stelle.

Für die in Nr. 125—127 des Börsenblattes unter der Chiffre H. B. # 3. ausgeschriebene Gehilfenstelle haben sich so zahlreiche Bewerber gefunden, daß den Betreffenden mit dem verbindlichsten Dank für ihre Offerten auf diesem Wege die bereits erfolgte Befetzung dieser Stelle ergebenst angezeigt wird.

Vermischte Anzeigen.

[14407.] Soeben wurde versendet:
 Antiquarischer Katalog No. 5, enthaltend:
 Griechische u. latein. Classiker, Commentare u. Uebersetzungen, Latinisten, Archäologie, Mythologie, griech. u. latein. Sprache u. Literaturgeschichte.
 Mehrbedarf bitte ich nachzuverlangen.
 Braunschweig, im Octbr. 1856.
 G. Gumpel.

[14408.] Soeben wurde versandt:

Katalog einer werthvollen Sammlung Französischer, Englischer, Italienischer Bücher zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Nr. 3.

Eine flüchtige Durchsicht dieses Katalogs wird genügen, um Sie zu überzeugen, daß in demselben eine große Anzahl werthvoller Werke enthalten sind.

Von den herabgesetzten Preisen bewillige ich Ihnen

16% Rabatt gegen baar,
 und sehe Ihren gef. Bestellungen entgegen.
 Hochachtungsvoll

Leipzig, 30. Octbr. 1856.

Alphons Dürr.

[14409.] Nur auf Verlangen.

Binnen Kurzem erscheinen folgende Auctions-Kataloge, welche wir nur auf besonderes Verlangen und gegen Berechnung von 2 $\frac{1}{2}$ fl per Katalog ausliefern werden, bringen jedoch bei Ausführung von Aufträgen diesen Betrag wieder in Abzug. Die systemat. Anordnung dieser Kataloge und die eingefügten sorgfältigen literarischen Nachweise machen dieselben zu brauchbaren bibliographischen Hilfsmitteln.

Von der Hagen's, Geh. Rath, Prof. in Berlin, Deutscher Bücherschatz. Auction im Januar 1857. Berühmte Sammlung, reich an deutschen Incunabeln, Handschriften, Seltenheiten und neuen lexikographischen, grammatischen und kritischen Hilfsmitteln. Frucht eines mehr als 50jährigen Sammelstreifens.

Schneidewin's, Prof. in Göttingen, philologische Bibliothek. Auction im Januar 1857. Vortrefflich gewählte Sammlung, welche die neuesten und besten Philologica enthält.

Brunatelli's, Prof. in Pavia, und And. Mathematische und Astronomische Bibliothek, 4000 Nummern. Reiche Seltenheiten des XV. und XVI. Jahrhunderts, auch die vorzüglichsten Mathematischen Classiker des 18. und 19. Jahrhunderts, in einer überraschenden Vollständigkeit. Auction im Januar 1857.
 Berlin, im October 1856.

N. Friedländer & Sohn.

[14410.] Zur gefälligen Beachtung!

Mit Bezugnahme auf meine vorjährigen Anzeigen im Börsenblatt, mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß ich von à Cond.-Sendungen nur solche in laufende Rechnung acceptire, welche spätestens bis zum 1. December in den Händen meines Leipziger Commissionärs sind, da die Ballen, wegen der Grenz-Kammer- und Censur-Expedition, erst nach 6—10 Wochen, ja zum Theil noch später in meinen Besitz gelangen. Noch wiederhole ich bei dieser Gelegenheit,